



Sekundenkämpfe im ADAC OPEL Rallye Cup

- Markus Fahrner gewinnt erneut die Gesamtwertung
- Marijan Griebel wieder schnellster Junior
- Spannende Positionskämpfe der 24 Cup-Teams im Sulinger Land

Auf den ersten Blick sieht das Resultat der zweiten Runde zum ADAC OPEL Rallye Cup aus wie das Duplikat des Auftaktlaufes. Unter den Augen von ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk, OPEL-Vorstand Dr. Thomas Sedran und ADAC Motorsportchef Lars Soutschka gewannen Markus Fahrner (33, Winnenden) / Michael Wenzel (Mehlingen) vor Florian Niegel (29, Sachsendorf), der wieder mit Co-Pilot Thomas Fuchs (Holzappel) unterwegs war. Hinter den Routiniers sicherte sich der 23-jährige Marijan Griebel (Hahnweiler) mit Co-Pilot Alex Rath (Trier) mit Rang drei erneut den Sieg in der Junior-Wertung.

Was sich beim ersten Laur des ADAC OPEL Rallye Cup im Erzgebirge schon angedeutet hatte, wurde nun bei der 26. ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land (03.-04. Mai 2013) bestätigt: Die Leistungsdichte, vor allem an der Spitze des ADAC OPEL Rallye Cup, ist extrem hoch.

Mit dem Sieg in der Auftaktprüfung übernahm Patrick Pusch (25, Lutherstadt Wittenberg) die Führung, lag jedoch nur den Wimpernschlag von 0,3 Sekunden vor Niegel und gerade mal eine Sekunde vor den zeitgleichen Fahrner und Griebel. Und so ging es munter weiter mit dem Sekundenkampf. Auf der zweiten Prüfung übernahm Niegel die Führung, bevor Fahrner dann ab WP 6 das Zepter bis ins Ziel übernahm. Aber dahinter wurden die Platzierungen weiterhin munter im Sekundentakt getauscht. „Die Leistungsdichte im ADAC OPEL Rallye Cup ist wahnsinnig hoch, so macht das richtig Spaß“, strahlte Markus Fahrner im Ziel. Der Routinier hatte durch einen Dreher in der zweiten Prüfung 10 Sekunden verloren „dann wirst du im Cup direkt nach hinten durchgereicht.“ Auf den beiden je 20,5 Kilometer langen Wertungsprüfungen im IVG-Gelände, einem ehemaligen Militärdepot, legte er mit zwei Bestzeiten den Grundstock zum Sieg. „Das war die wichtigste Prüfung, mir war klar, dass hier die Entscheidungen fallen werden“, begründete der Routinier sein extrem hohes Tempo. Niegel war mit Rang zwei ebenfalls zufrieden, „Markus (Fahrner) ist heute mit dem höheren Risiko gefahren, ich habe noch etwas zu viel Luft bis zum absoluten Limit gelassen. Man muss hier im Cup mit den identischen Opel Adam unglaublich hart kämpfen um vorne dabei zu sein. Aber es macht auch unglaublichen Spaß, auf so hohem Niveau zu fahren.“

Mit dem dritten Gesamtrang sicherte sich Marijan Griebel erneut den Sieg in der Junior-Wertung, in der immerhin 20 der insgesamt 24 Cup-Piloten antreten. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport war mit dem Resultat zufrieden, analysierte aber auch einen Schwachpunkt: „Die Nachmittagsprüfungen hatten einen höheren Schotter-Anteil, da fehlt mir vor allem im Vergleich zu den erfahrenen Piloten wie Fahrner und Niegel noch die Routine.“

Neben den Punkten für die Platzierungen in der Gesamt- sowie der Junior-Wertung gibt es jeweils auch fünf Zusatzzähler für den Piloten, der sich die meisten Bestzeiten sichert. In der Gesamtwertung gingen die Punkte an Fahrner, der auf fünf der insgesamt 14 Wertungsprüfungen Schnellster war. Doch insgesamt waren es sieben Piloten, die sich eine Bestzeit sichern konnten. Je zweimal waren Griebel, Fabian Kreim (20, Fränkisch-Crumbach) und der 22-jährige Däne Simon Larsen erfolgreich, jeweils eine Bestzeit sicherten sich Niegel, Timo Broda (21, Hamburg) und Patrick Pusch. Bei den bis maximal 27-jährigen Junioren gingen die Zusatzpunkte an Marijan Griebel (4 Bestzeiten) aber auch hier waren insgesamt sieben Piloten erfolgreich. Zweimal ging die schnellste Zeit an Fabian Kreim, Simon Larsen, Timo Broda und Patrick Pusch, einmal waren Christian Allkofer (23, Pentling) und Björn Satorius (22, Seeheim) bei den Youngstern vorne.



Presse-Information

Die spannenden Positionskämpfe lösten bei den Piloten eine regelrechte Welle von Begeisterung aus. Timo Broda vom Team des ADAC Hansa, der sich nach einer Gesamtfahrzeit von über eineinhalb Stunden mit gerade mal 0,7 Sekunden Vorsprung den zweiten Platz in der Junior Wertung sicherte, sagte, „so ein enger Kampf, das macht richtig Laune“. Auch der knapp geschlagene Patrick Pusch strahlte, „ist das nicht genial, wenn auf einer Prüfung drei Teams innerhalb von nur 0,3 Sekunden liegen?“ Fabian Kreim, der 20-jährige Youngster des ADAC Hessen-Thüringen fuhr im Sulinger Land erst seine vierte Rallye, war ebenfalls begeistert: „Die Tatsache, dass ich hier zwei Cup-Bestzeiten fahren konnte, ist für mich unbeschreiblich. Ich weiß jetzt, dass ich um den Sieg mitfahren könnte – und das ist einfach gigantisch.“

Alle 24 Cup-Teams erreichten mit ihren Opel Adam in der Cup-Version das Ziel in Sulingen. Im Feld der 135 Starter des dritten Laufs zum ADAC Rallye Masters fuhr Markus Fahrner als schnellster ADAC OPEL Rallye Cup-Pilot bis auf Gesamtrang 20 nach vorne.

26. ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land (03.-04. Mai 2013) Endstand nach 14 Wertungsprüfungen (140,30 Kilometer)

ADAC OPEL Rallye Cup

1. Markus Fahrner, Winnenden / Michael Wenzel, Mehlingen		1:38:52,4 Stunden.
2. Florian Niegel, Sachsendorf / Thomas Fuchs, Holzappel		1:39:09,1 Stunden
3. Marijan Griebel, Hahnweiler / Alexander Rath, Trier	1. Junior	1:39:15,7 Stunden.
4. Timo Broda, Hamburg / Heinke Möhrpahl, Börnsen	2. Junior	1:39:37,9 Stunden.
5. Patrick Pusch, Lutherstadt Wittenberg / Robert Patzig, Großbodungen	3. Junior	1:39:38,6 Stunden.
6. Simon Lund Larsen, Nykoping Falster / Ole Frederiksen, Skibby	4. Junior	1:39:55,0 Stunden.
7. Fabian Kreim, Fränkisch-Crumbach / Marvin Engel, Fränkisch-Crumbach	5. Junior	1:39:59,0 Stunden.
8. Björn Satorius, Seeheim / Björn Röhm, Bernshausen	6. Junior	1:40:14,8 Stunden.
9. Jörg Broschart, Schiffweiler / Marcel Piro, Nalbach	7. Junior	1:40:32,8 Stunden.
10. Dominik Dinkel, Rossach / Josefine C. Beinke, Bünde	8. Junior	1:40:34,3 Stunden.
11. Benjamin Krusch, Feldatal / Jens Schuchmann, Feldatal	9. Junior	1:40:39,4 Stunden.
12. Christian Allkofer, Pentling / Kathrin Götzenberger, Neufahrn i. NB	10. Junior	1:40:47,5 Stunden.
13. Leo Wolf, Regensburg / Dennis Zenz, Klausen	11. Junior	1:41:31,5 Stunden.
14. Marcel Becher, Vechede/Sier / Lennart Hahn, Hechthausen	12. Junior	1:41:51,7 Stunden.
15. Felix Griebel, Hahnweiler / Anna C. Föhner, Laichingen	13. Junior	1:42:04,3 Stunden.
16. Niklas Stötefalke, Bad Oeynhausen / Jennifer Lerch, Eickeloh	14. Junior	1:42:24,0 Stunden.
17. Fabian Ennser, Passau / Peter Spannbauer, Tiefenbach	15. Junior	1:45:17,2 Stunden.
18. Sebastian von Gartzzen, Wehrheim / Sebastian Walker, Trittau	16. Junior	1:45:42,0 Stunden.
19. Philipp Reich, Schongau / Sigi Schrankl, Obing	17. Junior	1:47:04,0 Stunden.
20. Bernhard Pfälzter, Hanau / Reinhard Stahl, Wenden		1:47:17,6 Stunden.
21. Marcel Wendt, Stewede-Haldem / Kay Papenfuß, Stewede-Haldem	18. Junior	1:48:35,6 Stunden.
22. Thomas Reiter, Kaufbeuren / Johannes Reiter, Kaufbeuren		1:50:05,0 Stunden.
23. Melanie Schulz, Drackenstein / Anke Gläser, Vöhringen	19. Junior	1:57:00,0 Stunden.
24. Sönke Glöde, Stadtallendorf / Eckhard Metz, Stadtallendorf	20. Junior	2:06:39,8 Stunden.

Der nächste Lauf zum ADAC Rallye Masters und zum ADAC OPEL Rallye Cup findet am 14. und 15. Juni 2013 bei der 43. ADAC Rallye Steweder Berg statt.

Pressekontakt

ADAC OPEL Rallye Cup

Jürgen Hahn

Tel.: +49 (0) 6439 6146, Mobil: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport



Presse-Information

ADAC OPEL Rallye Cup – Zwischenstand nach 2 von 8 Läufen

Platz	Bewerber/ Sponsorcard	Fahrer (Alter) / Beifahrer	Gesamt- Punkte
1	Markus Fahrner	Fahrner, Markus (33) / Wenzel, Michael	80
2	ADAC Nordbayern e.V.	Niegel, Florian (29) / Fuchs, Thomas	63
3	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Griebel, Marijan (23) / Rath, Alexander	50
4	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV	Pusch, Patrick (25) / Patzig, Robert	41
5	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC- Rodenstein e.V. im ADAC	Kreim, Fabian (20) / Engel, Marvin	38
5	Opel Danmark	Larsen, Simon Lund (22) / Frederiksen, Ole	38
7	ADAC Nordbayern e.V.	Dinkel, Dominik (20) / Beinke, Josefine C.	37
8	ADAC Team Südbayern	Allkofer, Christian (23) / Götzenberger, Kathrin	36
9	ADAC Saarland e.V.	Broschart, Jörg (24) / Marcel Piro	32
9	ADAC Hansa e.V.	Broda, Timo (21) / Möhrpahl, Heinke	32

ADAC OPEL Rallye Junior Cup – Zwischenstand nach 2 von 8 Läufen

Platz	Bewerber/ Sponsorcard	Fahrer (Alter) / Beifahrer	Gesamt- Punkte
1	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Griebel, Marijan (23) / Rath, Alexander	80
2	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV	Pusch, Patrick (25) / Patzig, Robert	47
3	ADAC Team Südbayern	Allkofer, Christian (23) / Götzenberger, Kathrin	45
4	ADAC Nordbayern e.V.	Dinkel, Dominik (20) / Beinke, Josefine C.	43
5	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Kreim, Fabian (20) / Engel, Marvin	42
5	Opel Danmark	Larsen, Simon Lund (22) / Frederiksen, Ole	42
5	ADAC Hansa e.V.	Broda, Timo (21) / Möhrpahl, Heinke	42
8	ADAC Saarland e.V.	Broschart, Jörg (24) / Marcel Piro	36
9	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Satorius, Björn (22) / verschiedene	35
10	ADAC Team Südbayern	Wolf, Leo (22) / Zenz, Dennis	34

Presse-Information

Starterliste ADAC OPEL Rallye Cup 2013			
Start-Nr.	Bewerber/Sponsorcard	Fahrer, Wohnort	Beifahrer, Wohnort
30	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Fabian Kreim, Fränkisch-Crumbach	Marvin Engel, Fränkisch-Crumbach
31	ADAC Team Südbayern	Fabian Ennser, Passau	Peter Spannbauer, Tiefenbach
32	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.	Marcel Wendt, Stewede-Haldem	Kay Papenfuß, Stewede-Haldem
33	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Marijan Griebel, Hahnweiler	Alexander Rath, Trier
34	ADAC Team Südbayern	Thomas Reiter, Kaufbeuren	Johannes Reiter, Kaufbeuren
35	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Felix Griebel, Hahnweiler	Anna C. Föhner, Laichingen
36	Markus Fahrner	Markus Fahrner, Winnenden	Michael Wenzel, Mehlingen
37	ADAC Team Südbayern	Leo Wolf, Regensburg	Dennis Zenz, Klausen
38	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV	Patrick Pusch, Lutherstadt Wittenberg	Robert Patzig, Großbodungen
39	ADAC Hansa e.V.	Sebastian von Gartzen, Wehrheim	Marcel Eichenauer, Ruhla
40	ADAC Hansa e.V.	Timo Broda, Hamburg	Heinke Möhrpahl, Börsen
41	ADAC Team Südbayern	Philipp Reich, Schongau	Sigi Schrankl, Obing
42	ADAC Hessen-Thüringen e.V. Opel Biebighäuser Motorsport	Sönke Glöde, Stadtallendorf	Eckhard Metz, Stadtallendorf
43	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Björn Satorius, Seeheim	Hans J. Grimberg, Östringen
44	Opel Danmark	Simon Lund Larsen, Nykobing Falster	Ole Frederiksen, Skibby
45	Automobilclub Helfenstein e.V. im ADAC AVIA racing	Melanie Schulz, Drackenstein	Anke Gläser, Vöhringen
46	ADAC Saarland e.V.	Jörg Broschart, Schiffweiler	Marcel Piro, Nalbach
47	ADAC Nordbayern e.V.	Dominik Dinkel, Rossach	Josefine C. Beinke, Bünde
48	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.	Marcel Becher, Vechelde/Sier	Lennart Hahn, Hechthausen
49	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V. Team Opel Buschmann	Niklas Stötefalke, Bad Oeynhausen	Thomas Johannhardt, Bad Salzufflen
50	Bernhard Pfälzter	Bernhard Pfälzter, Hanau	Reinhard Stahl, Wenden
51	AMC Gießen im ADAC e.V.	Benjamin Krusch, Feldatal	Jens Schuchmann, Feldatal
52	ADAC Nordbayern e.V.	Florian Niegel, Sachsendorf	Thomas Fuchs, Holzappel
53	ADAC Team Südbayern	Christian Allkofer, Pentling	Kathrin Götzenberger, Neufahrn i. NB